



Einladung zum Konzertwertungsspiel im Blasmusikbezirk Bludenz

Ramschwagsaal in Nenzing
Samstag, 10. Mai 2025, 09:15 Uhr - Polka Walzer Marsch
10:40 Uhr - Konzertant Stufe C
13:30 Uhr - Konzertant Stufe B
15:00 Uhr - Sakrale Musik
16:30 Uhr - Konzertant Stufe C
ca 19:00 Uhr Preisverleihung für alle Stufen B, C und Sakrale Musik

Auf euer Kommen freut sich die Verbandsleitung,
die Bludener Bezirksleitung und der
Austragungsverein BMV Nenzing



Wir spielen für dich!

www.vbv-blasmusik.at

Mit großer Vorfreude und Spannung blicken wir auf das Konzertwertungsspiel im Blasmusikbezirk Bludenz. Unser besonderer Dank gilt der Gemeinde Nenzing für die Bereitstellung der Räumlichkeiten sowie der Bürgermusik Nenzing für die Durchführung und Betreuung der Veranstaltung. Die Verbands- und Bezirksleitung Bludenz wünscht allen teilnehmenden Blasorchestern viel Erfolg – wir freuen uns auf Euren Besuch!

Zielsetzung

Blasorchesterwettbewerbe verfolgen neben der Verbreitung gehaltvoller, empfehlungswerter Blasorchesterliteratur insbesondere das Ziel, die Qualität der Blasorchester nach außen hin zu präsentieren, und dienen als Instrument der musikalisch-künstlerischen Weiterentwicklung. Außerdem bietet das Wertungsspiel die Gelegenheit, den Leistungsstandard durch eine unabhängige Fachjury beurteilen zu lassen. Die erzielten Leistungen werden dabei anhand eines Punktesystems bewertet. Darüber hinaus erhält jedes Orchester ein persönliches Feedback der Jury in Form eines Beratungsgesprächs sowie ein beratendes Feedback für den Dirigenten.

Schwierigkeitsstufen

Stufe A – sehr leichte Literatur
 Stufe B – leichte Literatur
 Stufe C – mittelschwere Literatur
 Stufe D – schwere Literatur
 Stufe E – sehr schwere Literatur

Programmwahl

Modus 1 – Konzertwertung mit Punktwertung (Stufe B und C)

Jedes teilnehmende Orchester hat das vorgegebene Pflichtstück der jeweiligen Stufe sowie ein stufengerechtes Selbstwahlstück vorzutragen:

Pflichtstücke: Stufe B – Proludium, Jakob Augschöll
 Stufe C – Caledonia, Oliver Waespi

Modus 2 – Sakrale Blasmusik (SB 1)

Jedes teilnehmende Orchester hat das vorgegebene Pflichtstück der jeweiligen Stufe, sowie ein stufengerechtes Selbstwahlstück vorzutragen.

Pflichtstück: Stufe B – Choralia, Bert Appermont

Modus 3 – Polka/ Walzer/ Marsch (PWM)

Jedes teilnehmende Orchester darf zwei Werke aus den Bereichen Polka/Walzer/Marsch auswählen. In Modi 3 gibt es keine Schwierigkeitsstufen sowie keine Punkte, dafür ein ausführliches Beratungsgespräch.

Beginn	Verein	Stufe	Mitglieder	Dirigent/in	Selbstwahlstück
Samstag, 10. Mai 2025					
MODI POLKA WALZER MARSCH					
09:15	MV Gisingen	PWM 1	45	Mario Wiedemann	Florentiner Marsch
10:10	MV Möggers	PWM 2	44	Mario Wiedemann	Die Regimentskinder
MODI KONZERTANT					
10:40	MV Feldkirch-Nofels	C 1	54	Peter Kuhn	Overture to a New Age
MODI KONZERTANT					
13:30	BM Bezau	B 1	49	Martin Meusburger	The New Village
14:00	GM Schnifis	B 2	41	David Meyer	Troja
14:30	MV Eichenberg	B 3	30	Joachim Flatz	Odilia
MODI: SAKRALE MUSIK					
15:00	BM Rankweil	SB1	45	Lukas Hirtzberger	Eventide Fall
MODI KONZERTANT					
16:30	HM Bürs	C 2	48	Johannes Stross	The Witch and the Saint
17:05	BM Gaschurn-Partenen	C 3	50	Rainer Fitsch	The last Flight
17:40	MV Frastanz	C 4	62	Martin Madlener	Perceval

Gastmusiker*innen

Grundsätzlich tritt jedes Blasorchester mit den vereinseigenen Musikerinnen und Musikern an. Im Interesse einer authentischen Interpretation ist es jedoch möglich, Gastmusikerinnen einzubinden. Vor dem Auftritt wird erfasst, wie viele Gastmusikerinnen teilnehmen, und bei der Anmoderation bekanntgegeben.

Bewertungskriterien der Kategorien

Die 4 Kriterien bei Wettbewerben und Wertungsspielen

- Intonation, Klang, Registerbalance, Dynamik
- Technik, Rhythmik, Artikulation, Zusammenspiel
- Interpretation, Phrasierung, Tempo
- Musikalische Gesamtaussage und Darstellung

Die maximale Gesamtpunktzahl eines jeden Jurymitglieds bleibt wie gehabt bei 100 Punkte!

Jury/Bewertung

Die Musikkommission des VBV hat für die Jury anerkannte nationale und internationale Juror*innen ausgewählt. Die Bewertung der „Konzertanten Literatur“ in Nenzing erfolgt anonym, d. h. drei Juroren befinden sich hinter einem Vorhang und bewerten nach den 4 Kriterien. Ein vierter Juror befindet sich

im Saal nahe dem Orchester. Sein Fokus liegt auf der Arbeit der musikalischen Leitung. Im Anschluss erhält der/die Dirigent*in ein gezieltes, persönliches Feedback – als wertvolle Grundlage für die weitere musikalische Entwicklung. Dezimalstellen werden weder auf- noch abgerundet. Es werden keine Prädikate vergeben. Die Bekanntgabe der Ergebnisse erfolgt am Ende des Wertungsspieles.

Preisverleihung

Die Preisverleihung findet im Zelt vor dem Probelokal des BMV Nenzing statt. Jedes teilnehmende Orchester erhält eine Urkunde und einen Download-Link der gespielten Stücke. Das punktehöchste Orchester der jeweiligen Stufe erhält eine Glaspokale (Modi 1+2). Zusätzlich wird in Modi 1 ein Registerpreis je Stufe vergeben. Der Sieger der Stufe C wird für den Bundeswettbewerb am 18. Oktober 2025 in Innsbruck nominiert. Da im Bezirk Bregenzerwald ebenfalls ein Konzertwertungsspiel stattfindet, werden auch diese Teilnehmer für die Nominierung berücksichtigt. Um es möglichst fair zu halten, konnte 1 Juror bestellt werden, der an beiden Wertungsspielen bewerten wird.

Komponist	Pflichtstück	Komponist	Punkte Selbstwahlstück	Punkte Pflichtstück	Endpunkte
Julius Fucik Arr. S. Rundel	Morgensonne	Alexander Pfluger			
Julius Fucik Arr. S. Rundel	Morgensonne	Alexander Pfluger			
Jan de Haan	Caledonia	Oliver Waespi			
11:30 bis 12:30 Jurygespräch Stufe PWM / Stufe C					
Kees Vlask	Proludium	Jakob Augschöll			
Otto M. Schwarz	Proludium	Jakob Augschöll			
Jacob de Haan	Proludium	Jakob Augschöll			
Alfred Bösendorfer	Choralia	Bert Apermont			
15:30 bis 16:15 Uhr Jurygespräch Stufe B					
Steven Reineke	Caledonia	Oliver Waespi			
Michael Geisler	Caledonia	Oliver Waespi			
Mario Bürki	Caledonia	Oliver Waespi			

18:30 bis 18:45 Jurygespräch Stufe C

19:00 Preisverleihung der Stufe B / C



Die Jury

Pirmin Hodel, Schweiz (Vorsitzender)

Pirmin Hodel ist als Beauftragter für Musikschulen im Kanton Luzern zuständig und setzt sich für den Zugang zur musikalischen Bildung für alle Kinder und Jugendlichen ein. Zudem ist er als Fachexperte an der Hochschule der Künste Bern, Juror und Arrangeur tätig. Nach einer kaufmännischen Ausbildung studierte er Euphonium am Konservatorium Luzern und am Royal Northern College in Manchester. Hodel war über 25 Jahre Lehrer für Blechblasinstrumente und spielte in führenden Brass Bands und Orchestern wie der Bürgermusik Luzern und der Swiss Army Brass Band. Zudem leitete er zahlreiche Orchester und Brass Bands.



Georg Horrer, Südtirol

Georg Horrer, geboren 1964 in Schlanders, absolvierte den Kapellmeisterlehrgang des VSM und studierte Blasorchesterleitung bei Prof. Hans Obkircher, Prof. Felix Hauswirth und Prof. Maurice Hamers. Er besuchte zahlreiche Meisterkurse bei bekannten Dirigenten und Komponisten. Seit 1992 leitet er die Bürgerkapelle Schlanders und die Jugendkapelle. Horrer war 19 Jahre lang im Vorstand des Bezirks Schlanders tätig und dirigierte mehrere Auswahlorchester. Als Juror und Gastreferent ist er international aktiv. 2016 beendete er erfolgreich die Ausbildung zum internationalen Juror des CISM. Beruflich ist er Bereichsleiter bei der Lebenshilfe Südtirol.



Philipp Kufner, Deutschland (Dirigenten coaching)

Philipp Kufner studierte Dirigieren, Blasorchesterleitung, Klavier und Posaune in Linz und Augsburg. Er arbeitet mit Sinfonie- und Blasorchestern, sowohl mit Laien- als auch mit professionellen Ensembles, und führte Gastdirigate in Österreich, Italien, Tschechien, Frankreich und Ungarn. Zu seinen bisherigen Projekten zählen das Polizeiorchester Bayern und das Bundespolizeiorchester München. Kufner engagiert sich in der Dirigenten-Ausbildung und gibt Workshops sowie Meisterkurse. Er ist zudem international als Juror tätig und künstlerischer Leiter der Süddeutschen Bläserphilharmonie. Außerdem unterrichtet er an Musikschulen in Bayern.



Roman Gruber, Salzburg

Seit 2020 ist er Landeskapellmeister des Salzburger Blasmusikverbandes und Mitglied des Jurorennetzwerks im Österreichischen Blasmusikverband. 2017 gründete und dirigiert er das Biosphären Blasorchester LuNo Winds. 2016 schloss er den Lehrgang für Blasorchesterleitung am Tiroler Landeskonservatorium ab. Er bildete sich kontinuierlich bei Dirigenten wie Martin A. Fuchsberger und Jan Cober weiter. Seit 2008 ist er Geschäftsführer des Salzburger Blasmusikverbandes. Von 2004 bis 2024 war er Kapellmeister bei verschiedenen Musikvereinen. Von 1998 bis 2007 spielte er als Hornist bei der Militärmusik Salzburg.

